

Hinweis: Bis auf weiteres ist auch eine Teilnahme von Studierenden in den Diplomstudiengängen als Wahlpflichtfach möglich.

Daten

Termine	25. Mai 2010, 1. Juni 2010, 8. Juni 2010, 15. Juni 2010 jeweils 14.15 Uhr bis 19.15 Uhr; Abgabe der Hausarbeit und mündliche <u>Präsentationen am 29. Juni ab 14.15 Uhr!</u>
Raum:	D 019
Semesterwochenstunden:	2
Studiensemester:	5./6.
Gruppengröße:	max. 30 Studierende
Dozentin/Dozent:	Frau Prof. Dr. B. Baum
Mail:	bbaum@rheinahrcampus.de
Sprechstunde:	Während der Veranstaltungswochen im Mai/Juni: Dienstag, 13.20 – 14.00 Uhr, nur nach vorheriger Mailvereinbarung

Kurzbeschreibung der Veranstaltung

Lernziel:	Die Studierenden lernen die Grundlagen von Unternehmensgründungen, der darauf folgenden Aufbauphase und den damit verbundenen Anforderungen an die Unternehmensführung kennen. Damit erhalten die Studierenden eine Grundlage, die zur Vorbereitung auf eine selbständige Tätigkeit, auf eine beratende Tätigkeit oder auf eine Mitarbeit in einem Unternehmen abzielt. Sie befassen sich intensiv mit dem Instrument des Business Plans. Der Fokus liegt auf den verschiedenen Prozessphasen: Planungs-, Vorbereitungs-, Gründungs- und Aufbauphase. Hierzu erlernen die Studierenden ein systematisch-methodisches Vorgehen.
Inhalte:	Bedeutung von Gründungen für Deutschland, Gründungsarten, Einzel- vs. Teamgründungen, Chancen/Risiken, Unternehmertyp, Idee/Konzeption, Kreativitätstechniken, Business Pläne, konstitutive Merkmale, Leistungsangebot, Kundennutzen, Personal, Organisation, Management. Produktion, Technologieeinsatz, Finanzierung, Fördermittel, Markt, Marketing-Mix, Rentabilitätsvorschau, Liquiditätsplan.
Schlüsselqualifikationen:	Sach- und Methodenkompetenz, analytisches Denkvermögen, wirtschaftliches Denken und Handeln, Fähigkeit zur kritischen Reflektion von Plänen, Fähigkeit zum Theorie-Praxis-Transfer, Präsentations- und Diskussionskompetenz, Projektbezogenes Arbeiten.

Modul B 11
Kurseinheit
Sommersemester 2010

Vertiefende BWL
Gründung, Aufbau und Führung von Unternehmen

Voraussetzung:	Formal und Inhaltlich: Teilnahme an den Modulen B1 – B10
Methoden:	Fragend-entwickelnder, seminaristischer Unterricht, Text-Selbststudium, Übungen (Gruppenarbeit), Präsentationen
Bewertung:	Die Prüfungsleistung zum Lehrstoff der Veranstaltung wird in Form einer Hausarbeit mit Einzelpräsentation erbracht. Dabei können maximal 20 Punkte erworben werden.
Literatur:	<p>BMWI (Hrsg.): Gründerzeiten, Bonn 2006-2008, diverse Publikationen unter: www.bmwi.de -> Stichwort GründerZeiten *</p> <p>Böttges-Papendorf, Dorothee: Branchenkenntzahlen 2007/2008. Eine Sammlung aktueller Arbeitshilfen, Checklisten und statistischer Daten aus Handel, Handwerk, Industrie und freien Berufen für die Beratungspraxis, Deubner Verlag, Köln 2007</p> <p>Collrepp, Friedrich von: Handbuch Existenzgründung, 5. Aufl., Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart 2007 *</p> <p>Kollmann, Tobias: E-Venture. Grundlagen der Unternehmensgründung in der Net Economy. Mit Multimedia-Fallstudie auf CD-ROM, Gabler Verlag, Wiesbaden 2004</p> <p>Nagl, Anna: Der Business Plan. Geschäftspläne professionell erstellen. Mit Checklisten und Fallbeispielen, 3. Überarb. und erw. Aufl., Gabler Verlag, Wiesbaden 2006</p> <p>Plümer, Thomas: Existenzgründung Schritt für Schritt. Mit 3 ausführlichen Business Plänen, Gabler Verlag, Wiesbaden 2006 *</p>

(* => exemplarische Angaben zu dieser Quelle in Spalte Vorbereitung)

Modul B 11
Kurseinheit
Sommersemester 2010

Vertiefende BWL
Gründung, Aufbau und Führung von Unternehmen

Einheit	Datum	Inhalt	Vorbereitung
1	25. Mai	Vorstellung Programm; Einführung in die Thematik: Bedeutung von Gründungen für den Standort Deutschland, verschiedene Gründungsarten. Gibt es den „Unternehmertyp“?	Collrepp S. 1–3/5-6/S. 76–84; Plümer S. 14–16/S. 69–72; Gründerzeiten Nr. 1+ 4
2	25. Mai	Einzel-/Teamgründung, Gründe für das Scheitern junger Unternehmen, Informationsquellen, Standortwahl	Collrepp S. 4-5; 37–58/ S. 72–76; Plümer S. 75/ S. 61–69; Gründerzeiten Nr. 26, Nr. 42 und Nr. 32
3	25. Mai	Aufbau und Inhalt von Business Plänen; Wettbewerbe, BP-Kapitel zur Person des Unternehmer bzw. der Träger des Unternehmens	Collrepp S. 65- 71; Plümer S. 161- 195; Gründerzeiten Nr. 17
4	1. Juni	Planungsphase: Nutzung von Kreativitätstechniken und andere Wege zur Geschäftsidee; BP-Kapitel Konzept, konstitutive Merkmale und Produkte	Collrepp S. 7 – 37 / S. 84 – 165; Plümer S. 72 – 79 / S. 121 – 138; Gründerzeiten Nr. 39 und 33
5	1. Juni	Vorbereitungsphase: Markt- abklärungen und Marketing-Mix; BP-Kapitel zum Markt	Collrepp S. 243 – 246; Plümer S. 108 – 120; Gründerzeiten Nr. 20
6	1. Juni	Vorbereitungsphase: Finanzierung mit Investitionsvolumen, Mindestumsatz und Kapitaldienst, Fördermittel; BP-Kapitel Finanzierung	Collrepp S. 337 – 385; Plümer S. 139 – 160; Gründerzeiten Nr. 6, Nr. 7 und Nr. 28
7/8	8. Juni	Vorbereitungsphase: Umsatz-Szenarien, Rentabilitäts- und Liquiditätsplan, BP Kapitel Wirtschaftlichkeit + Liquidität	(wie Einheit 6)
9	8. Juni	Bankentermin; Gründungsphase: Anmeldung, Termine bei Rechtsanwalt, Notar, Steuerberater, Organisation, Werbung	Collrepp S. 517 – 539; Plümer S. 54 – 60; Gründerzeiten Nr. 27
10	8. Juni	Das 1. Jahr: Umgang mit ersten Kunden, Finanzkontrolle, Abläufe + Organisation optimieren, Rückschläge verkraften	Collrepp S. 165–172 / S. 225 – 243/S. 276 – 306; Plümer S. 80–100; Gründerzeiten Nr. 37, 23, 22 + 14

11	15. Juni	Das zweite bis vierte Jahr: Einstellung erster Mitarbeiter, Vertrieb aufbauen, Wachstum steuern, Krisen meistern	Collrepp S. 190 – 196; Plümer S. 121 – 138; Gründerzeiten Nr. 34 , Nr. 31, Nr. 18 + Nr. 15
12	15. Juni	Das fünfte und nachfolgende Jahre / Praxisbeispiel	
13	15. Juni	Einzel-Besprechungen der Hausarbeiten/elevator pitch	
14	29. Juni	Elevator pitch / Abgabe Hausarbeit	